WGaktuell

Nachrichten aus dem **Wieland** Gymnasium **Biberach** Schuljahr 19/20 **Nr. 1**

Digitales Klassenzimmer eröffnet Chancen

Im WG ist man stolz auf modernste Hard- und Software für den IT-begleiteten Unterricht

Die Renovierung hat das Wieland-Gymnasium äußerlich schöner gemacht und ihm neue „innere Werte“ verliehen. Mit seiner digitalen Ausstattung verfügt das WG über die modernste schulspezifische Informationstechnik. Absolut „up to date“. Im Vergleich zu vielen anderen Schulen hat das WG die Nase vorn.

Darüber freut man sich doch sehr, wie Jens Hoffmann, einer der Lehrer-Experten für Digitales und Medienplanung, im Interview mit WG-aktuell sagt. Ein Dank gilt der Stadt, die als Schulträger die Mittel bereitstellte, um die Hard- und Software der digitalen Klassenzimmer anschaffen zu können: für einen zeitgerechten, zukunftsorientierten Unterricht.

Das fliegende Klassenzimmer von Erich Kästner war einmal - Romantik aus der „Kreidezeit“. Was aber weiterhin fliegt, das sind die Informationen und Gedanken in und durch die Köpfe der Schülerinnen und Schüler. Und das geschieht immer mehr mit Hilfe von moderner Informationstechnik (IT). Der Lernprozess der neuen Zeit vollzieht sich im digitalen Klassenzimmer. Damit ist das WG jetzt bestens aufgestellt.

Die Ausstattung mit schnellen Computern, schnellem WLAN, interaktiven Beamern, Dokumentenkameras und Lautsprechern ist das Produkt eines schulinternen Planungsprozesses - ein mehrjähriges Teamwork in Sachen Medienarbeit.

Mit dabei: von Lehrerseite außer Jens Hoffmann (als Leiter des Tablet-Projekts; Bild unten) die Netzwerk-Betreuer Michael Kraus und Sidney Trost sowie weitere Lehrer, die Schulleitung, Schüler und Eltern. Alle konnten ihre Ideen und Argumente einbringen. Am Ende stand beim „Pädagogischen Tag“ Ende des vergangenen Schuljahres die Information und Diskussion über die mediale Weiterentwicklung, deren pädagogischen Nutzen und die erforderliche Technik.

Die IT-Unterrichtshelfer eröffnen den Schülerinnen und Schülern den Zugang in eine Berufs- und Geschäftswelt, die sehr häufig mit IT-Technik operiert, erst recht in globalen Produktions- und Handels-Abläufen. Da muss man kompetent sein, um sich behaupten und entfalten zu können. Der Schul-Unterricht führt also direkt zu beruflicher Qualifikation. Auch pädagogischen Gewinn macht das digitale Werkzeug greifbar, denn man kann leichter recherchieren, aktualisieren und präsentieren, was in vielen Fächern, auch weniger „wirtschaftlichen“, von Nutzen ist.

Weiterer Vorteil: Die IT-Geräte (samt WLAN -Netz) in den Klassenzimmern können ausgeschaltet werden; sie laufen nur, wenn man sie braucht. Ebenso verhindert das WLAN-Ticketsystem zur zeitlich begrenzten Nutzung, dass Schülerinnen und Schüler permanent online sind.

G. Dahinten

EDITORIAL

Die Digitalisierung in vielen Bereichen der Wirtschaft ist eines der zentralen Zukunftsfelder unseres Landes. Deutschland kann und darf den Anschluss im Wettbewerb hier nicht verlieren. Am deutschen Arbeitsmarkt fehlen über 82.000 IT-Fachkräfte. Das neue Profilfach Informatik, Mathematik, Physik (IMP) soll Appetit auf IT machen. Gleichzeitig ermöglichen die Milliarden des Digitalpaktes einen medialen Innovationsschub an deutschen Schulen. Darüber freuen wir uns. Dieser Schub wird jedoch verpuffen, wenn nicht bald eine Lösung für Wartung und Betreuung der Technik gefunden wird. Der Schulträger ist hier primär nicht zuständig und das Land gewährt für größere Schulen seit 1998 nur zwei Wochenstunden Anrechnung für die Betreuung von Netzwerk und Rechnern durch angelernte Lehrkräfte. Unsere Schule hat ca. 800 Schüler/innen und 80 Lehrkräfte. Firmen in dieser Größe können schon lange nicht mehr ohne eigene und professionelle IT-Abteilungen arbeiten. Es ist wünschenswert, wenn auch für Schulen Lösungen gefunden werden.
Ihnen und euch allen wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ralph Lange

Viele Verbesserungen am Wieland-Gymnasium

Schließfächer für Schüler/innen und mehr - Nur noch ein wenig Geduld: dann gibt es auch im Innenbereich wieder mehr Schmuck

Das letzte Jahr der großen Sanierungsarbeiten am Wieland-Gymnasium ist in vollem Gange und wir freuen uns auf das Ende der Baumaßnahmen im kommenden Kalenderjahr. Nach den Sommerferien konnten wir einige Neuerungen in Betrieb nehmen.

Neue Schließfächer „in Besitz“ genommen.
Unsere Schüler/innen staunten im September nicht schlecht, als sie die großen blauen Schränke auf den Gängen entdeckten. Kurz vor Ende der großen Ferien wurden die Schließfächer geliefert. Für jede/n Schüler/in gibt es ein eigenes kostenloses Schließfach – zumeist im Gang vor dem Klassenzimmer. Diese Fächer ergänzen die offenen Ablagefächer in den Klassenzimmern. Wir haben uns bewusst für Zahlencodefächer entschieden – so können keine Schlüssel verloren gehen. Freilich ist es sinnvoll, sich den Code zu merken und auch geheim zu halten. Die „eigenen“ Fächer werden fleißig genutzt, auch um den eigenen Rücken etwas zu entlasten. Am Ende des Schuljahres werden die Fächer dann von den Schüler/innen komplett gesäubert und geräumt und später wieder neu vergeben. So kann die Zuordnung zum neuen Klassenzimmer längere Wege ersparen.

Fahrradkeller fertiggestellt
Sehr viele Schüler/innen kommen mit dem Fahrrad zur Schule. Seit Sommer ist unser Fahrradkeller nun neu und hell gestrichen worden. Zudem wurden Anschlussbügel montiert. Wir empfehlen das Abstellen im Keller, da hier potenzielle Diebe nicht so leicht Zugriff haben. Zudem ist der Eingang videoüberwacht.

Digitalisierung in den Unterrichtsräumen
Inzwischen sind auch fast alle Klassenzimmer und Fachräume mit dem neuen Tafelsystem ausgestattet. Neben die Kreidetafel tritt der interaktive Beamer. Auf die Projektionsfelder kann nicht nur „gebeamt“, sondern auch mit Digitalstiften oder mit dem Finger geschrieben oder etwas markiert werden. Somit verfügen alle Unterrichtsräume über einen modernen Lehrer-PC (teilweise auch in den Sommerferien erneuert), eine Dokumentenkamera (als „Nachfolgerin“ für die Overheadprojektoren) und über das interaktive Tafelsystem.

Neue Vertretungsplan-App und digitales Tagebuch
In der Schulverwaltung machen wir seit vielen Jahren unsere Stunden- und Vertretungspläne mit Units (Markenname). Nach einem Testlauf in der Kursstufe im zweiten Halbjahr 2018/19 haben wir in diesem Schuljahr komplett auf das Digitale Tagebuch von Untis umgestellt. Dieses Verfahren entspricht im Unterschied zum alten Verfahren mit den Papiertagebüchern auch den Bestimmungen des Datenschutzes. Auf den Seiten 3 und 6 dieser Ausgabe erfahren Sie mehr darüber.

Gestaltung des Schulgebäudes nach Abnahme der Baumaßnahmen
Momentan sehen die Schulgänge und die Treppenhäuser im Schulgebäude noch ziemlich blass aus. Leider müssen wir noch warten, bis die Baumaßnahmen abgeschlossen und auch abgenommen sind. Danach wird aber wieder deutlich mehr Farbe einziehen: durch Bilder und Plakate. Immerhin sind schon Bilderleisten montiert. Wir benötigen, wie in den vergangenen Jahren auch, viel Geduld. Langsam ist aber Licht am Ende des Tunnels erkennbar. Und in einem Jahr ist das Wieland-Gymnasium das modernste und hoffentlich auch schönste Gymnasium in Biberach. Bis dahin ist aber noch eine Strecke zurückzulegen, die Ausdauer und Energie fordern wird.

Text und Fotos: Ralph Lange

Isabel Felder und Sven Hamacher sind das neue Schulsozialarbeiter-Duo am Wieland-Gymnasium. Sie stehen als Ansprechpartner für Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern bereit. Foto: Lange

Das digitale Klassenbuch...

... wurde nun am WG flächendeckend eingeführt

Seit Beginn des Schuljahres 2019/20 hat das Wieland-Gymnasium die Tagebuchführung von Klasse 5 bis 12 vollständig auf digitale Erfassung umgestellt. Die klassischen und allen Lehrern und Schülern wohlbekannten grünen Tagebücher sind also nicht mehr im Einsatz. Man darf sie jetzt als Relikte einer vergangenen Zeit betrachten.

Möglich wurde die Umstellung auf das digitale Klassenbuch durch die mit dem Umbau einhergehenden Modernisierungsmaßnahmen: In jedem Klassenzimmer oder Fachraum steht ein Rechner zur Verfügung, über den die Tagebucheinträge digital erfasst und erledigt werden können.

Nachdem im vergangenen Schuljahr zwischen März und Juli das digitale Klassenbuch zunächst in den Stufen 11 und 12 erfolgreich getestet wurde, hat die Gesamtlehrerkonferenz beschlossen, das „Projekt“ auf alle Klassenstufen auszuweiten. Schülerinnen und Schüler des Wieland-Gymnasiums können somit tagesaktuell ihren Stundenplan wie auch mögliche Vertretungen bequem am PC oder über eine Smartphone-App einsehen.

Dafür hat jeder Schüler zu Beginn des Schuljahres einen Benutzernamen, ein Passwort sowie eine kurze Beschreibung bekommen, um sich bei „WebUntis“ anzumelden. Sollte man sein Passwort einmal vergessen haben, ist es möglich, sich auf seinen schulischen E-Mail-Account ein neues schicken zu lassen. Und sollte das nicht funktionieren, dann stehen die für den Vertretungsplan verantwortlichen Lehrer (das sind Alexander Diesch und ich) gerne beratend zur Verfügung.

In der PC-Version besteht die Möglichkeit, dass sich Schülerinnen und Schüler rasch einen Überblick über ihre Klassendienste oder Fehlzeiten verschaffen; in der App-Version ist dies nur bedingt möglich. (Es besteht aber kein Grund, kostenpflichtige In-App-Käufe zu tätigen, um auf diese oder weitere Features zugreifen zu können.)

Die Möglichkeit, sich alles zu Hause auf seinem Smartphone oder PC anzeigen zu lassen, ist sehr bequem und komfortabel, entbindet aber nicht von der Pflicht, nach wie vor am Morgen nach der ersten Stunde einen Blick auf den Vertretungsplan im Foyer der Schule zu werfen, um sich über mögliche Änderungen zu informieren. Und auch dessen muss man sich bewusst sein: Voranschreitende Digitalisierung schließt Fehler nicht aus. Hier bitten wir (wie bisher bei den Papierplänen) um Verständnis und eine kurze, freundliche Rückmeldung.

Ralf Hohl

SCHULSOZIALARBEITER

Neuer Schulsozialarbeiter: Sven Hamacher

Nachdem Jan Vester aus familiären Gründen leider Abschied vom Wieland-Gymnasium nehmen musste, hielt Isabel Felder als allein verbliebene Schulsozialarbeiterin tapfer die Stellung. Nun bekommt sie wieder Unterstützung von einem männlichen Kollegen, Sven Hamacher, der sich im folgenden Beitrag selbst der Schulgemeinschaft vorstellen möchte:

Vom Schlafen und Träumen

Der Mindener Hip-Hop-Musiker „Curse“ sagte in seinen „10 Rap-Gesetzen“: „Du darfst auf keinen Fall schlafen, aber musst träumen / fokussier´ dich auf dein Ziel, um die Hürden vom Weg zu räumen“. Ein Zitat, das mich seit meiner frühen Jugend begleitet und das ich auch heute nicht ganz unpassend finde, um diesen Text zu meiner Person einzuleiten.

Zum einen, weil ich damit meine Liebe zur Hip-Hop Kultur zum Ausdruck bringe (die hier durchaus erwähnt werden kann) und weil ich nach wie vor ein großer Fan der ersten beiden Alben von „Curse“ bin, und zum anderen, weil viel Wahres in seinen Worten steckt. Natürlich ist damit nicht gemeint, dass man den gesunden Nachtschlaf meiden sollte, sondern dass es wichtig ist, Ziele im Leben zu haben, diese anzugehen und sich auch von Widrigkeiten nicht entmutigen zu lassen. Mein Ziel, zumindest in beruflicher Hinsicht, war es immer, mit jungen Menschen zu arbeiten, Unterstützer zu sein und einen Job zu haben, für den ich mich begeistern kann und der mich mit Freude erfüllt. Daher freut es mich ganz besonders, nun am Wieland Gymnasium die Möglichkeit bekommen zu haben, als Schulsozialarbeiter tätig zu sein.

Und hat man sein Ziel erreicht, so stellt man fest, dass sich ganz schnell neue Ziele finden werden, Aufgaben und Herausforderungen, an denen man wachsen darf, neue Träume, die man träumen kann. Die kommenden Jahre werden von beidem einiges zu bieten haben: Träume und Ziele, die fokussiert und Hürden, die aus dem Weg geräumt werden müssen. Das gilt für mich, aber bestimmt auch für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Angehörige, die Angestellten und Mitarbeiter oder die Schulleitung.

Und so freue ich mich sehr auf die kommende Zeit, gemeinsam mit euch/Ihnen an großen und kleinen Zielen zu arbeiten und Wege zu finden, diese zu erreichen.

In diesem Sinne die besten Wünsche und auf eine schöne, gemeinsame Zeit! Sven Hamacher

unsere Schule lebt!

+ + + + + news + + + news + +

Im Haus der Diakonie in Biberach, Wielandstr. 24, zu sehen: eines der ausdrucksstarken Bilder zur Thematik der menschlichen Vielfalt (siehe Text unten)

Viele neue Mitglieder bereichern die SMV und helfen mit, tolle Aktionen für die ganze Schule zu planen und durchzuführen.
Foto: Kathrin Kohler

Bild links: Moritz Ladenburger und Lisa Sättele sind die beiden Schülersprecher am Wieland-Gymnasium. Foto: Kathrin Kohler
Bild rechts: Kathrin Kohler und Andreas Bucher stehen als Verbindungslehrer der SMV mit Rat und Tat zur Seite. Foto: privat

Viel Einsatz für die JuPA-Wahl am Wieland-Gymnasium
Rico Finkbeiner, Kevin Schwemler und Fidelis Bittner haben es geschafft, von den Biberacher Schülern ins Jugendparlament (JuPa) der Stadt gewählt zu werden. Gleich sechs WG-Schüler hatten dieses Jahr den Mut, für einen der elf Sitze im JuPa zu kandidieren und damit zu zeigen, dass sie bereit sind, sich für ihre Ideen und für die Gemeinschaft einzusetzen (v.l.n.r.): Kevin Schwemler (7d), Rico Finkbeiner, Leandro Dörfer, Jona Sperr (alle St.11), Fidelis Bittner (8a) sowie (nicht im Bild) Johannes Fox (7b).
Wahlberechtigt waren am WG alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 7-12, die im Gemeinschaftskunde-Unterricht oder in Klassenlehrer-/Tutorenstunden an die Urnen gingen. Nur sechs ungültige Stimmzettel bei 475 abgegebenen Wahlscheinen zeigen, wie ernsthaft die WG-Schülerinnen und -Schüler von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.
Text und Foto: Klaus Hahn

Viele Aktivitäten geplant

Beim SMV-Seminar im Kloster Bonlanden wurde für das WG geplant

Traditionell verbrachten die Mitglieder der SMV (Schülermitverantwortung) des Wieland-Gymnasiums zu Beginn des Schuljahres drei Tage im Kloster Bonlanden, um die Aktionen für das anstehende Schuljahr zu planen.

Auch dieses Mal wurde in den unterschiedlichen Referaten (Arbeitsgruppen) sehr produktiv gearbeitet und viele tolle Aktivitäten sind nun bereits geplant. Außer den jährlichen Highlights Wintersporttag und Frühlingsbazar sind dies zum Beispiel eine Musical-Ausfahrt, der Unterstufenfasching und verschiedene Info-Tage.

Angeführt wird die SMV von den beiden Schülersprechern Lisa Sättele und (neu) Moritz Ladenburger (beide St. 11), die zu Beginn des Schuljahrs vom Schülerrat (gebildet aus allen Klassen- und Kurssprechern) gewählt worden waren. Tatkräftige Unterstützung gibt es für die SMV von den beiden Verbindungslehrern Kathrin Kohler und (neu) Andreas Bucher, die auch helfen, zwischen Schülern, Lehrern und Schulleitung zu vermitteln. Natürlich waren die Verbindungslehrer auch beim SMV-Seminar dabei, um den engagierten Schülerinnen und Schülern beratend zur Seite zu stehen.

Dieses Jahr verzeichnete die SMV einen besonders großen Zuwachs an neuen Mitgliedern, die für frischen Wind sorgen und neue Ideen einbringen. Es dürfen sich also alle auf ein actionreiches und spannendes Jahr freuen.
Text: Luise Lis und Yule Maier

K U N S T A U S S T E L L U N G

Zwei Kunstausstellungen zeigen Inspirationen aus dem Süden und Abbilder von vielschichtigen Lebensläufen
Gemeinsam mit einer Kunstausstellung des Wieland-Gymnasiums wurden von Oberbürgermeister Zeidler die „Italienischen Wochen“ eröffnet. Die im Rathaus-Foyer ausgestellten „Inspirationen aus dem Süden“ zeigten zahlreiche im Kunstunterricht der Klassen 5-12 entstandene Werke, die das Thema „Italien“ kreativ-künstlerisch behandeln. - Mit der Ausstellung unter dem Titel „Vielfalt leben“ im Haus der Diakonie fand ein gemeinsames Kunstprojekt zwischen WG und der Diakonie seinen Höhepunkt: Die jungen Künstlerinnen moderierten die Eröffnung und zeigten den vielen Besuchern in einer eindrucksvollen Performance einerseits, welche Gefahren in der Ausgrenzung von Menschen liegen und andererseits, welche Chancen darin bestehen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Thomas Opitz, Geschäftsführer der Diakonischen Bezirksstelle, hatte zuvor im Kunstprofilunterricht der 7. und 9. Klasse die Vielfalt diakonischer Arbeit erläutert. Angeleitet von den Kunstlehrern Anika Bittner und Eduard Losing entwickelten die WG-Schülerinnen und -Schüler 17 emotionsreiche und ausdrucksstarke Kunstwerke, die nun öffentlich vorgestellt wurden: Aquarellmalereien, die so vielschichtig sind wie die Lebensgeschichten, mit denen sich die Diakonie auseinandersetzen muss. Die Acrylbilder haben im Haus der Diakonie eine Heimat auf Zeit gefunden und können nach Anmeldung in der Wielandstraße 24 besichtigt werden: info@diakonie-biberach.de. Text: Hahn/Losing/Opitz, Foto: Bittner

Berta Benz (3. v. l.) überzeugt ihre Familie von der Notwendigkeit einer Probefahrt.
Foto links: K. Hahn
In der Werkstatt von Carl Benz wird fleißig herumgeschraubt.
Foto rechts: Th. Fox

Musical „Zündfunken“ begeistert Jung und Alt

Sogar eine „Motorkutsche“ tuckerte beim schwungvollen WG-Theater über die Geschichte des Automobils durchs Publikum

Der „Zündfunken“ sprang über, als Theater–AG und Chor der WG-Unterstufe ihr gleichnamiges Musical vor vollbesetzten Zuschauerrängen in der Aula aufführten. Wer einen Platz ergattern konnte an einem der beiden Aufführungsabende, erlebte Gesang und Spiel vom Feinsten, liebevoll inszeniert und mit viel Können und Begeisterung vorgetragen von den bestens vorbereiteten Mitwirkenden.

Das Stück, das den Untertitel „Das automobile Musical“ trägt, spielt zu einer Zeit, als die Wagen begannen, sich aus eigener Kraft zu bewegen. Aber nicht nur der geniale Konstrukteur und junge Ingenieur Carl Benz schreibt Automobilgeschichte: Seine Frau, die mutige Berta Benz, Mutter von vier Kindern, bricht auf zu einer abenteuerlichen Reise und wagt mit ihren Söhnen die weltweit erste Fernfahrt mit einem Motorwagen. Damit gibt sie der Entwicklung des Automobils entscheidende Impulse und trägt dazu bei, dass der „Traum vom Fahren“ Wirklichkeit wird.

Unter der Regie von Katja Wagner brachten die WG-Schüler diese Geschichte so schwungvoll und sympathisch auf die Bühne, dass man fast vergessen konnte, wie alt (und vielleicht auch irgendwann überholt) die Erfindung des Autos mit seinem Viertaktmotor doch ist. Die frei gesprochenen Spielszenen (Souffleur Julian Schmid konnte sich getrost zurücklehnen) wechselten sich ab mit eingängigen Liedern, die (unter der Leitung von Lucia Strobel) vom Unterstufenchor wunderschön vorgetragen und vom Instrumental-Ensemble (mit Marion Weigele am Klavier) höchst professionell begleitet und ergänzt wurden. Eduard Losing gestaltete nicht nur das vielgelobte Plakat zu den Aufführungen, sondern war auch verantwortlich für das Bühnenbild und baute ein Modell der ersten „Motorkutsche“, mit der die Darsteller gut gelaunt durchs Publikum tuckerten.

Der langanhaltende Applaus zeigte, wie eine schön erzählte Geschichte begeistern kann: die Zuschauer und Zuhörer, weil sie gut unterhalten wurden, aber vor allem auch die jungen Mitwirkenden, die seit März an diesem Stück gearbeitet und dabei sicher eine Menge mehr als „nur“ ein Stück deutscher Automobilgeschichte gelernt haben.

Text: Klaus Hahn

Der Unterstufenchor begeisterte mit wunderschön vorgetragenen Melodien.
Foto: Th. Fox

Schon gute Tradition ist der gemeinsame Austausch von PG- und WG-Schülern mit Schülerinnen und Schülern der polnischen Partnerschule in Swidnica (Schweidnitz).
Gerade in politisch schwierigen Zeiten in Europa trägt dieser Austausch ganz besonders dazu bei, Begegnungen zu ermöglichen, Vorurteile abzubauen und über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. Norbert Huck (PG) und dieses Jahr zum ersten Mal Adrian Zuber (WG) begleiteten diese Fahrt.
Text: K. Hahn, Foto: A. Zuber

Zum ersten Mal gemeinsam mit dem Pestalozzi-Gymnasium (PG) fand zu Beginn des Schuljahrs der Schüleraustausch des Wieland-Gymnasiums mit der Ecole Moser in Genf in der französischsprachigen Schweiz statt. Begleitet von den Französisch-Lehrerinnen Kathrin Kohler, Ellen Röhrig (beide WG) und Doris Stiefet (PG) verbrachten die Biberacher Schülerinnen und Schüler aufregende Tage in der Partnerschule, bei den Gasteltern und beim gemeinsamen Programm, das mit Schlittschuhlaufen und dem Besuch einer Schweizer Schokoladenfabrik seine sportlichen und kulinarischen Höhepunkte hatte. Text: K. Hahn, Foto: privat

Der neue Vorstand des Elternbeirats (v. links): Torsten Krone (Vorsitzender), Gaby Wagner (Schulkonferenz), Thomas Fox (Schulkonferenz, Mensaausschuss). Nicht auf dem Bild: Andrea Bleher (stellv. Vorsitzende, Mensaausschuss), Andrea Sperr und Brigitte Rothenbacher (Schulkonferenz). Herzlichen Dank an die ausgeschiedenen Mitglieder Karin Fütterling, Rudi Brüggemann und Marion Tonsch.

Neues vom Elternbeirat

Der personalisierte Stundenplan auf einen Blick

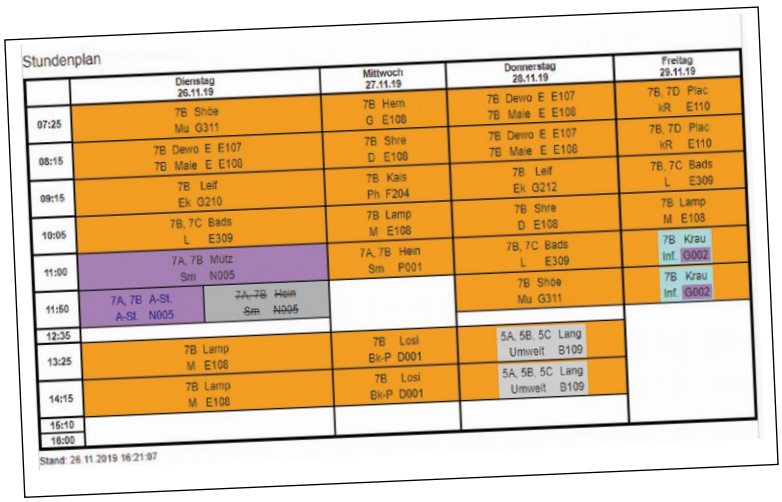
Auch die neue Vertretungsplan-App gehört zu den Vorteilen, die das digitale Tagebuch zu bieten hat

Die Einführung des digitalen Tagebuchs bringt auch für die Schülerschaft und Eltern eine Neuerung: eine neue Vertretungsplan-App.
Sie wird wie das digitale Tagebuch von der Firma WebUntis bereitgestellt und bietet folgende Funktionen:

- einen personalisierten Stundenplan für jeden Schüler, in dem auch die AGs bereits eingetragen sind;
- farblich hervorgehobene Vertretungsstunden;
- Vertretungs- und Stundenplan bereits mehrere Tage im Voraus: freitags wird bereits der Stundenplan vom Montag, am Wochenende der Stundenplan für die gesamte folgende Woche freigeschaltet, jeweils inklusive der dann bereits fest stehenden Vertretungen;
- Zugriff ist entweder über einen Web-Browser oder eine Smartphone-App möglich.

Einen typischen Stundenplan zeigt die untenstehende Abbildung: normal stattfindende Stunden sind in orange dargestellt, Vertretungsstunden in lila, und etwaige AGs in grau. So wird auf einen Blick deutlich, welcher Unterricht stattfindet.

Die Web-Version im Browser hat darüber hinaus einige nützliche Zusatzfunktionen: So lassen sich Klassenbucheinträge einsehen: wie setzen sich die Gesamtnoten in den einzelnen Fächern zusammen (typischerweise am Schuljahresanfang unter der Rubrik „Notentransparenz“ eingetragen); wann ist ein Schüler zu spät gekommen oder hat wegen Krankheit gefehlt; wurden Materialien oder Hausaufgaben vergessen. Auch die Klassendienste wie Klassensprecher, Ordnungsdienst oder Tafeldienst sind vermerkt und einsehbar.



Stundenplan

	Dienstag 26.11.19	Mittwoch 27.11.19	Donnerstag 28.11.19	Freitag 29.11.19
07:25	7B Shöe Mu G311	7B Hern G E108	7B Dewo E E107 7B Maie E E108	7B, 7D Piac kR E110
08:15	7B Dewo E E107 7B Maie E E108	7B Shre D E108	7B Dewo E E107 7B Maie E E108	7B, 7D Piac kR E110
09:15	7B Leif Ek G210	7B Kais Ph F204	7B Leif Ek G212	7B, 7C Bads L E309
10:05	7B, 7C Bads L E309	7B Lamp M E108	7B Shre D E108	7B Lamp M E108
11:00	7A, 7B Mutz Sm N005	7A, 7B Hein Sm P001	7B, 7C Bads L E309	7B Krau Inf G002
11:50	7A, 7B A-St. A-St N005 / ~~7A, 7B Hein Sm N005~~		7B Shöe Mu G311	7B Krau Inf G002
12:35				
13:25	7B Lamp M E108	7B Losi Bk-P D001	5A, 5B, 5C Lang Umwelt B109	
14:15	7B Lamp M E108	7B Losi Bk-P D001	5A, 5B, 5C Lang Umwelt B109	
15:10				
16:00				

Stand: 26.11.2019 16:21:07

So sieht ein typischer Stundenplan in der neuen App aus

Allerdings ist insbesondere die Android-App zum Teil recht langsam, auch dauert es oft eine Weile, bis die aktuellen Daten angezeigt werden (das ist zum Teil auch der Grund für Klagen, dass die „alte“ Vertretungsplan-App und die neue unterschiedliche Vertretungen anzeigen). Daher immer darauf achten, dass unten rechts Zeit und Datum aktuell sind. Ein weiterer Nachteil ist, dass die App bislang bei Änderungen im Stundenplan keine Benachrichtigung ans Smartphone schicken kann.

Um das neue Programm nutzen zu können, muss man zunächst auf die Homepage der Firma WebUntis (www.webuntis.com) gehen. Nach dem Aufruf der Seite wählt man das Wieland-Gymnasium Biberach aus und kann sich anschließend mit den am Anfang des Schuljahres von den Klassenlehrern ausgeteilten Benutzerdaten einloggen (sollten diese verloren gegangen sein: der Benutzername ist immer vorname.nachname; damit kann man sich ein neues Passwort schicken lassen, siehe unten).

Danach kann man sich die Smartphone-App UntisMobile (auf allen gängigen App-Stores verfügbar) installieren. Nach der Installation muss man unter dem Punkt „Profile“ noch die Benutzerdaten (Benutzername und Passwort) eingeben und hat dann direkten Zugriff auf den Stundenplan und etwaige Vertretungen. Bei mehreren Kindern am WG kann man auch mehr als ein Profil anlegen.

Sollte man sein Passwort vergessen haben, kann man sich sowohl in der Browser- als auch in der Smartphone-Version mit Hilfe des Buttons „Passwort vergessen?“ ein neues Passwort auf die im Benutzerprofil hinterlegte mail-Adresse schicken lassen. Voreingestellt ist die Wieland-Gymnasium-Mailadresse des Kindes (vorname.nachname@wieland-gymnasium.de).

Wichtig: Neben der kostenlosen Smartphone-App wird von WebUntis auch eine kostenpflichtige Premium-Version mit weiteren Funktionen angeboten. Diese werden vom WG jedoch nicht unterstützt; die Basis-Version eröffnet den Zugriff auf alle von der Schule freigegebenen Dienste. Die Anschaffung der Premium-Version ist daher unnötig.

Die bewährte „wielandgrüne“-Vertretungs-App sowie der Vertretungsplan auf der Homepage des Wieland-Gymnasiums werden für eine Übergangszeit noch parallel zur neuen Software weiter angeboten, diese Dienste sollen aber im Lauf des aktuellen Schulhalbjahres abgeschaltet werden. Maßgeblich ist in jedem Fall der Vertretungsplan auf den Monitoren im Erdgeschoss des E-Baus.

Thomas Fox

FÖRDERVEREIN DER FREUNDE UND EHEMALIGEN
DES WIELAND-GYMNASIUMS BIBERACH e.V.

Jugend fördern. Freundschaft pflegen. Schule unterstützen.

Warum der Förderverein Freunde braucht

Es geht um eine Gemeinschaft, die die Identifikation mit dem WG fördert und einen Mehrwert im Schulangebot ermöglicht

Schulen werden in Deutschland vom Staat finanziert. Das ist gut so, denn dies schafft für alle Kinder, unabhängig vom Einkommen der Eltern, Zugang zum Bildungssystem, was eine Grundvoraussetzung für das Funktionieren der Demokratie ist. Manch einer mag sich da fragen, ob die Existenz eines Fördervereins dann nicht ein Systembruch ist: Warum sollen wir als Eltern die Schule unterstützen, wenn doch der Staat Lehrmittelfreiheit gewährt?

Der Förderverein fördert nicht den Staat.

Der Förderverein ersetzt nicht fehlendes Geld des Staates. Es geht nicht darum, einzuschreiten, wenn der Staat seine Pflicht zur vollständigen Finanzierung der Schule versäumt. In einem solchen Fall ist es Aufgabe der Elternvertretung, gemeinsam mit der Schule auf Missstände hinzuweisen. Ein Beispiel dafür war in der Vergangenheit die Reisekostenübernahme für Lehrer bei mehrtägigen Klassenfahrten.

Was fördert der Förderverein?

Der Förderverein will Mehrwert schaffen. Er setzt mit seiner Förderung dort ein, wo die staatliche Finanzierung aufhört: Der Förderverein will es der Schule ermöglichen, Unterricht zu etwas Besonderem zu machen. Lehrinhalte können durch die Mitfinnierung von Ausflügen, Kunstprojekten, Theater- oder Museumsbesuchen spür- und erlebbar gemacht werden. Zusatzangebote in AGs oder Chor- und Theaterangebote können gut ausgestattet werden. Der Förderverein möchte all das unterstützen, was Schülerinnen und Schüler anregt, abholt und sie für Bildung in einem ganzheitlichen Sinn begeistert. Schule soll nicht nur Pflichtveranstaltung sein.

Der Förderverein will Solidarität fördern. Manchmal ist auch unter der Prämisse der in Baden-Württemberg verfassungsrechtlich garantierten Lehrmittelfreiheit die finanzielle Beteiligung der Eltern erforderlich, zum Beispiel bei Studienfahrten, wenn es Härtefälle gibt. Hier kann der Förderverein schnell und unbürokratisch Unterstützung geben, weil die staatlichen Systeme nicht greifen. Kein Kind soll sich ausgegrenzt fühlen.

Der Förderverein will Gemeinschaft fördern. Das Credo lautet: Schule ist mehr als ein staatliches Angebot. Die Besonderheit einer Schule wie des Wieland-Gymnasiums erwächst auch aus der starken Identifikation der Schüler, ihrer Eltern, der Lehrer und der Ehemaligen mit ihr. Denn eine starke Gemeinschaft ist mehr als die Summe ihrer Mitglieder. Das soll ausdrücklich gefördert, Teilhabe soll ermöglicht werden: etwa durch die Hockete oder den Musischen Abend und nicht zuletzt durch das ehrenamtliche Engagement von Ehemaligen, das dem Förderverein ebenfalls am Herzen liegt, um die Beziehung zur Schule auch „danach“ wach und lebendig zu halten.

Warum wollen wir Sie als Mitglied?

Die Mitgliedschaft im Förderverein ist ein persönliches Statement, durch das man ganz bewusst Teil der Gemeinschaft des Wieland-Gymnasiums wird und sich denen anschließt, die einen Mehrwert für Schule und Kinder schaffen wollen. Die Mitgliedschaft bedeutet die Übernahme einer Mitverantwortung für diese Schule. Es gibt einen schönen Lohn dafür: die Begeisterung der Kinder für das gewählte Zusatzangebot, für die tolle Studienfahrt oder den spannenden Ausflug. Der Förderverein würde sich freuen, weitere Mitgestalter zu gewinnen, um sichern und ausbauen zu können, was das Wieland-Gymnasium Tag für Tag bietet. Beitrittsformulare und weitere Informationen finden Sie auf der Website des WGs unter: **www.wieland-gymnasium.de**

Ulrich Bubeck, Vorsitzender des Fördervereins

FRÜHER + HEUTE + MORGEN

Werner Krug (WG-Abi 1969), feierte seinen 70. Geburtstag, sang und spielte mit der Gitarre am 8. und 9. November im Komödienhaus vor ausverkauftem Haus mit seiner Band „Mundart“ Hits von Bob Dylan und Tom Waits in Originaltexten und auch frei übersetzt auf schwäbisch.

Volker Haigis (WG-Abi 1999) forscht als Physiker bei St. Gobain in Paris.

Simon Nestle, Dr. med. dent. (WG-Abi 2002) eröffnete im ehemaligen Möbelhaus Dietterle am Bismarckring eine Praxis für Kieferorthopädie.

Daniel „DaSchu“ Schuster (WG-Abi 2010), Breakdancer, Streetartkünstler, Kunststudent und Lehrender, lebt und arbeitet nach dem Motto „Kunst verbindet“. Über die Grenzen von Religion, Alter, Hautfarbe und Nationalität hinweg. Er bereist die Welt und verschönt mit seinen Bildern den Alltag, z. B. bei Kunstprojekten in den Townships von Kapstadt und den Slums in Manila. Regelmäßig kehrt er zurück nach Biberach, um ehrenamtlich bei „Jugend aktiv“, deren Jugendhaus er aktiv mitgestaltet hat, in Workshops etwas von dem zurückzugeben, was er selbst an Positivem erfahren hat.

Gunther Dahinten (WG-Abi 1962) trat mit zwei Kunstprojekten hervor. Beim Dramatischen Verein inszenierte er das selten aufgeführte Drama „Lady Jane Gray“ von Christoph Martin Wieland als szenische Lesung im Komödienhaus. Außerdem erschien sein Buch „Augen-Blick“, eine Sammlung seiner beliebten Schwarz-Weiß-Schmuckfotos, die er in seiner Zeit bei der Schwäbischen Zeitung in den 1970er- bis 1990er-Jahren regelmäßig veröffentlichte. G. Schönberger

Licht an!

Im Dunkeln oder Halbdunkeln ohne Licht mit dem Fahrrad zu fahren ist sehr gefährlich.

Achtet deswegen unbedingt auf eine funktionierende Beleuchtung eurer Drahtesel!

N A M E N

Herzlichen Glückwunsch Dr. Helmut Schönecker zum 40-jährigen Dienstjubiläum und Heiko Dörfer zur Beförderung zum Oberstudienrat! Außerdem gratulieren wir Klaus Hahn zur Eheschließung sowie Sidney Trost ebenfalls zur Eheschließung und zur Geburt seines Sohnes!

Abteilungsleiter
Als Nachfolger von Ute Semrau bildet seit diesem Schuljahr Steffen Püschel (r.) gemeinsam mit (v.l.) Susanne Braig und Marion Weigele das Team der Abteilungsleiter am Wieland-Gymnasium.
Foto: Salla Winkler

Neue Lehrer/innen
Viele neue Gesichter am WG (v.l.n.r.) Melanie Baur, Stefanie Schneider, Ina Wieser, Leonie Woitschell, Peter Schmogro, Lucia Strobel, Stefanie Aßfalg, Annemarie Mayer und Julian Schmid. Wir heißen sie, gemeinsam mit Pfarrer Ruf und den aushelfenden Lehrern aus anderen Schulen, ganz herzlich willkommen am Wieland-Gymnasium!
Foto: Salla Winkler

E X P E R I M E N T A

Am 18. und 19. Oktober besuchten die WG-Schüler/innen Carina Braig (9b), Julius Bähr (9a) und Raphael Langen (9a) in Begleitung ihrer Lehrerin Katharina Mayer die Tagung des Schülerforschungszentrums auf der „Experimenta" in Heilbronn. Dort stellten die WG-Schüler ihre Forschungsprojekte aus dem technisch-naturwissenschaftlichen Bereich vor und besichtigten die Ausstellung „Experimenta". Sie waren auch Zuhörer, als die Bundessieger von Jugend-Forscht über ihr Projekt berichteten: ein Start-up von der Idee bis zum Vollzug.
Es wurden zudem Workshops angeboten, bei denen die jungen WG-Forscher Bärtierchen mikroskopieren, einen zeichnenden Arduino-Roboter programmieren, eine mit Wasserstoff betriebene Brennstoffzelle bauen und eine einfache Art der DNA-Analyse kennenlernen konnten. Für Carina, Julius und Raphael waren es zwei hochinteressante Tage in Heilbronn; sie konnten viele neue Erfahrungen sammeln, und sie profitierten auch vom Austausch mit anderen jungen Forschern.

F Ö R D E R U N G

Auch der naturwissenschaftliche Ergänzungsbereich profitiert von der Unterstützung durch den Förderverein.
Für den Autoklaven (ein gasdicht verschließbarer Druckbehälter) gab der Förderverein einen großzügigen Zuschuss. Auf dem Bild Sandra Junginger und Katharina Mayer mit Schülerinnen und Schülern der Biotechnologie II-AG. Foto: privat

T E R M I N E

19.12.19
15.30 Uhr Winterwanderung für Kollegium und Pensionäre
20.12.19
1. Stunde Ökumenischer Schülergottesdienst, St. Martin,
nach der 5. Stunde Unterrichtsende
21.12.19 – 6.01.20
Weihnachtsferien
12.-17.1.20
EU-Planspiele (Rhönfahrten) Kl. 10
17./18./19.1.20
19.00 „Sommernachtstraum" (Theater AG unZensiert), Aula
27-29.1.20
Chorprobentage, Landesakademie Ochsenhausen
31.1.20
Zeugnisausgabe St. 12, Lernbereich
3.2.20
Beginn 2. Halbjahr
3.2.20
Halbjahresinformationen Klassen 5-10, Zeugnisse St. 11

15.2.19
9.00-13.00 Uhr
4er-Informationstag, Auftakt in der Aula

19.2.20
Wintersporttag
20.2.20
15.00-19.00 Elternsprechtag
20.2.20
15.00- 16.45 Uhr SMV-Unterstufenfasching
21.2.-1.3.20
Faschingsferien
2.-6.3.20
Bogy-Praktikum Kl.10
3.3.20
Schnupperstunden Latein/Französisch, Kl.5
11./12.3.20
8.00-12.00 und 14.00-17.00
Anmeldung ans Wieland-Gymnasium, Sekretariat

I M P R E S S U M

Herausgeber: *Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter Ralph Lange) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.*
Erscheinung: *3mal jährlich*
Kontaktadresse: *Adenauerallee 1-3, 88400 Biberach/Riss, Fon 07351/51392 Fax 07351/51394, wieland-gymnasium@biberach-riss.de, www.wieland-gymnasium.de*

Redaktion:
Gunther Dahinten
Ralph Lange
Klaus Hahn
Thomas Fox

Design:
Corinna Dintheer

Kontakt
Freunde und Ehemalige des WG Biberach Riß e.V.:
Ulrich Bubeck
Wieland-Gymnasium
Adenauerallee 1-3
88400 Biberach/Riss
Bankverbindung:
Kreissparkasse Biberach
IBAN: DE20 6545 0070 0000 0209 01